

05. + 06. Lauf von insgesamt 20 Rennen

Int. 55. ADAC Eifelrennen, Nürburgring am 01. + 02. Mai 1993

1. Rennen

Überlegener Start- und Zielsieg von Sascha Maassen

Mit einer fehlerfreien Fahrt bei seinem Start- und Zielsieg im Samstaglauf des Eifelrennens baute VW Werksfahrer Sascha Maassen seine Führung in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft weiter aus. Nachdem der Aachener seinen Dallara VW in Führung liegend ins Castrol-S geschoben hatte, kontrollierte er scheinbar nach Belieben das 25köpfige Starterfeld. Jos Verstappen mußte sich im Dallara Opel mit dem zweiten Platz begnügen, ohne auch nur einen einzigen Angriff starten zu können. Der erste Formel-3-Sieg des Niederländers scheint jedoch überfällig. Platz drei ging an Michael Krumm. Der Reutlinger im Dallara Opel kam während des 14 Runden Rennens zwar nahe an Verstappen heran, verzichtet jedoch ebenfalls auf einen Angriff, um seinen sicheren dritten Platz nicht zu gefährden.

Schon beim Start beraubte sich Philipp Peter seiner Chancen. Der Österreicher würgte den Fiat Motor seines Dallara ab, mußte dem Feld hinterherjagen und sich schließlich mit dem siebten Platz begnügen. Im allgemeinen Gerangel in der ersten Kurve nach dem Start leistete sich Markus Liesner (Dallara Opel) einen Dreher, der ihn ebenfalls ans Ende des Feldes rückte. Somit blieb ihm nur der neunte Platz. Für Frank Kremer, der einen Ralt Opel im B-Cup fährt, endete der fünfte Saisonlauf im Adenauer Krankenhaus. Bei seinem Abflug in der Bit-Kurve schlug der Bonner mit dem Helm derart hart an, daß er sich einer Kontroll-Untersuchung nicht entziehen konnte. Erneut holte sich André Fibier (Ralt VW) den Sieg im B-Cup vor Christian Fischer (Dallara Opel) und Franz Binder (Reynard Opel). Für Alexander Wurz (Dallara Fiat) gestaltete sich das Rennen sehr turbulent. Nachdem ihm ein Abreißvisier die Aerbox verklebte und der Motor bereits Feuer gefangen hatte, lehnte sich der Österreicher weit aus dem Fahrzeug, um das Visier zu entfernen. Ein anschließender Dreher brachte ihm am Schluß nur den 20. Platz.

Claudia Hürtgen (Dallara Opel) erreichte hinter Massimiliano Angelelli (Dallara VW) mit dem fünften Rang erneut ein achtbares Ergebnis. Die einzige Lady im Feld konnte dabei sogar den "alten Formel-3-Fuchs" Roberto Colciago (Dallara Opel) auf den sechsten Platz verweisen. Nachdem das RC Team das arg beschädigte Auto von Danny Pfeil in kürzester Zeit repariert hatte, konnte dieser trotz fehlender Feinabstimmung den Dallara Opel noch auf dem 13. Platz ins Ziel bringen. Michael Graf (Dallara Opel) rettete sich knapp vor André Fibier auf den zehnten Platz.

RIGOH

Wir fördern die Formel-3 :

